SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Jahresbericht

der

Städtischen höheren Mädchenschule

zu

Allenstein

über das Schuljahr 1904

von

Dr. Otto Schmidt,
Direktor.

HÖHERE MÄDCHENSCHULE ZU THORN

Progr. Nr. 2.

Allenstein
Druck von W. E. Harich
1905.

Stundentafel.

Nr.	Lehrgegenstand	Unterstufe			Mittelstufe						Oberstufe				Selecta
		IX	VIII	VII	VIa	VIb	Va	Vb	IVa	IVb	IIIa	IIIb	II	I	
1.	Religion, a) ev.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
	b) kath.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
	c) jüd.	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2
2.	Deutsch	10	9	8	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
3.	Französisch	—	—	—	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4
4.	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	4
5.	Rechnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2
6.	Geschichte	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	1 + 1 Kunstgesch.
7.	Erkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
8.	Naturwissenschaft	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9.	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2
10.	Schreiben	—	3	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	Handarbeit	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
12.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
13.	Turnen				2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Summa	18	20	22	28	28	30	30	30	30	30	30	30	30	30

Lehrfächer-Verteilung.

	I A.	I.	II.	III a	III b.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI a.	VI b.	VII.	VIII.	IX.	Summe
Dr. Schmidt, Direktor. Kl. I A.	Dtsch. 4	Engl. 4						Gesch. 2	Gesch. 2						12
Jäkel, Oberlehrer. Kl. II.	Erdk. 2	Gesch. 2 Dtsch. 4	Erdk. 2 Dtsch. 4	Gesch. 2	Erdk. 2		Erdk. 2		Erdk. 2		Erdk. 2				24
Hass, [1] Oberlehrer. Kl. III b.	Religion 2 Gesch. 2	Erdk. 2	Gesch. 2		Dtsch. 4 Gesch. 2 Engl. 4	Religion 3				Religion 3					24
Walter, ord. Lehrer. Kl. IV b.	Rechn. 2 Naturk. 2	Rechn. 2 Naturk. 2	Rechn. 2 Naturk. 2	Rechn. 2 Naturk. 2		Rechn. 3	Rechn. 3 Naturk. 2								24
Noerthen, ord. Lehrer. Kl. V b.	1 Singen 1 Singen			1 Singen Rechn. 2 Naturk. 2		2 Singen Naturk. 2		2 Singen	Dtsch. 5 Rechn. 3	2 Singen			Rechn 3		26
Frl. Contag, Oberlehrerin. Kl. I.	Franz. 4	Franz. 4	Franz. 4	Erdk 2		Erdk 2		Erdk. 2		Erdk. 2					20
Frl. Fischer, Oberlehrerin Kl. III a.	Engl. 4		Engl. 4	Religion 2 Deutsch 4 Englisch 4				Religion 3					Religion 3		24
Frl. Penckwitt, ord. Lehrerin. Kl. IV a.				Franz. 4		Dtsch. 5 Franz. 5 Gesch 2	Gesch. 2					Erdk. 2			20
Frl. Terletzki, ord. Lehrerin Kl. V a.								Dtsch. 5 Naturk. 2		Religion 3 Franz. 5 Naturk. 2 Schreib. 2	Schreib. 2		Religion 3		24
Frl. Jahnke I, [2] ord. Lehrerin. Kl. VI a.	Zeichnen 2		Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 1 Rechn. 3	Zeichn. 1	Dtsch. 5 Rechn. 3					25
Frl. Swierzewski, [3] ord. Lehrerin. Kl. VI b.									Naturk. 2		Dtsch. 5 Franz. 5 Rechn. 3 Naturk. 2	Hdarb. 2	Schreib. 3	Rechn. 3	25
Frl. Langel, [4] ord. Lehrerin. Kl. VII.					Franz. 4		Franz. 5	Turn. 2	Schreib. 1 Turn. 2			Dtsch. 8 Rechn. 3			25
Frl. Knopf, ord. Lehrerin. Kl. VIII.							Dtsch 5	Franz. 5 Schreib. 1	Franz. 5				Dtsch. 9		25
Frl. v. Roebel, techn. Lehrerin	Handarbeit 2 Turnen 2		Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2							26
Frl. Jahnke, Hülfslehrerin. Kl. IX.									Hdarb. 2	Hdarb. 2 Turn. 2	Hdarb. 2 Turn. 2 Schreib. 2	T.-S 2	T.-S. 2 Dtsch. 10		26
Strehl, Kaplan.	Religion 2			Religion 2		Religion 3									7
Dr. Olitzki, Rabbiner.	Religion 2			Religion 1		Religion 1									4
Karo, Kantor.				Religion 1		Religion 1									2
Summe	30	30	30	30	30	30	30	30	30	28	28	22	20	18	

[1]) Vertreten im 1. Vierteljahr von Hrn. Pred. Lott (Religion in I—II, Geschichte I A und II, Erdkunde in I) und Frl. Zaabel (Religion in IV und VI—VII, Deutsch, Geschichte und Erdkunde in III b). — [2]) Vertreten vom 29. August bis Ostern von Frl. Rademacher (Rechnen in V a und VI a, Deutsch in VI a) und Frl. Ehlert (Zeichnen). — [3]) Vertreten im 1. Vierteljahr z. T. von Frl. Sabarth (Deutsch und Naturkunde in VI b), in der andern Zeit ganz von Frl. Krieger. — [4]) Vertreten von Michaelis bis Weihnachten von Frl. Zaabel. — [5]) Vertreten vom 4. Februar bis Ostern im Turnunterricht der Klassen I, II, III b, IV a von Frl. Gurgel.

Lehrstoffe.

Klasse IX. 1. Schuljahr.

1. Religion. 3 St. Kombiniert mit Klasse VIII.

A. Evangelische Religion. Die wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testamentes nach dem Religionsbuch von Dr. K. Schneider. Dazu ausgewählte Liederverse. Die 10 Gebote ohne Luthers Erklärung. Mehrere Gebete. Einzelne Liederverse.

B. Katholische Religion. Wichtige Geschichten aus dem alten und neuen Testamente nach der kleinen Bibl. Geschichte von Knecht. Im Anschluss daran wurden einige Katechismusfragen erörtert. Verschiedene Gebete. Die zehn Gebote Gottes, die fünf Gebote der Kirche, die sechs Stücke. Drei Kirchenlieder.

C. Jüdische Religion. Der Unterricht findet in der Religionsschule statt.

2. Deutsch. 10 St.

Erlernung des Lesens und Schreibens unter Benutzung der Fibel von A. Spohn. Es wurde die deutsche und lateinische Schrift geübt. Übung im mündlichen Ausdruck unter Benutzung von Anschauungsbildern und im Anschluss an Gedichte und Lesestücke.

3. Rechnen. 3 St.

Allseitige Betrachtung der Zahlen von 1—20. Das Ziffernschreiben. Lösung von Aufgaben nach dem Rechenheft von Heintze und Hübner, Heft 1.

4. Singen und Turnen. 2 St.

Einfache Volkslieder. Lieder zu den Bewegungsspielen. Freiübungen. Ball. Reifen.

Klasse VIII. 2. Schuljahr.

1. Religion. 3 St.

A. Evangelische. Komb. mit IX.
B. Katholische. Komb. mit IX.
C. Jüdische. Wie Klasse IX.

2. Deutsch. 12 St.

Es wurden aus dem Lesebuche von Kippenberg, I. Teil der Ausgabe B. 11 Nummern statarisch, die übrigen kursorisch gelesen; 11 Gedichte gelernt. Grammatik: Das Wichtigste über Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts- und Zeitwörter. Die Zeitwörter auch in Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern. Orthographie: Sprachstoffe von Nowack, I. Teil durchgearbeitet. Zur Anwendung der gelernten orthographischen Regeln wöchentlich ein Diktat. Ausserdem wöchentlich 4 Abschriften, abwechselnd deutsche und lateinische Schrift. Schönschreiben: Die deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Reihenfolge.

3. Rechnen. 3 St.

Allseitige Betrachtungen des Zahlenkreises von 1—100. Das kleine Einmaleins.

4. Singen und Turnen. 2 St.

Einfache Volkslieder. Lieder zu den Bewegungsspielen. Freiübungen. Ball. Reifen. Stäbe.

Klasse VII. 3. Schuljahr.

1. Religion. 3 St. Kombiniert mit VI a und VI b.

A. Evangelische Religion: Biblische Geschichten des neuen Testamentes. 6 Kirchenlieder. Das I. Hauptstück mit Luthers Erklärung, II. Hauptstück ohne dieselbe. Bibelsprüche.

B. Katholische Religion: Das neue Testament nach der kleinen Bibl. Geschichte von Knecht. Katechismus: Das II. Hauptstück nach dem Katechismus für die Diözese Ermland, die nichtbesternten Fragen. 4 Kirchenlieder.

C. Jüdische Religion: Wie Klasse IX.

2. Deutsch. 10 St.

Kippenberg, Lesebuch B. II. Teil. Grammatik und Orthographie: Das zweite Heft der Sprachstoffe von Nowack: die Deklination, Konjugation und Komparation. Der einfache Satz und die wichtigsten Wortarten. Wöchentlich ein Diktat zur Anwendung der orthographischen Regeln. Wöchentlich eine deutsche und eine lateinische Abschrift. Es wurden 20 kleine Gedichte gelernt. Schönschreiben 2 St., die deutschen und lateinischen Buchstaben in alphabetischer Folge.

3. Rechnen. 3 St.

Die vier Rechnungsarten von 100—1000. Übung der dezimalen Schreibweise der Zahlen.

4. Heimatkunde. 2 St.

Die Himmelsgegenden. Das Schulhaus. Stadt und Kreis Allenstein. Die Provinzen Ost- und Westpreussen.

5. Handarbeit. 2 St.

Das Häkeltuch: Maschenarten und Häkeln verschiedener Muster.

6. Singen und Turnen. 2 St.

Einfache Volkslieder. Lieder zu den Bewegungsspielen. Frei- und Gesangübungen. Ball. Reifen. Stäbe.

Die Parallel-Klassen VIa und VIb. 4. Schuljahr.

1. Religion. 3 St.

A. Evangelische Religion: Kombiniert mit Kl. VII.

B. Katholische Religion: Biblische Geschichte. A. T. Von der Schöpfung bis zur Zeit der Richter, mit Ausschluss der lateinisch gedruckten Geschichten. Katechismus: die 12 Glaubensartikel, von der Taufe, von der Firmung, von der Busse, von dem heiligen Messopfer und vom Altarsakrament unter Ausschluss der besternten Fragen. 6 Kirchenlieder.

C. Jüdische Religion: Wie Klasse IX.

2. Deutsch. 5. St.

Lesen: Kippenberg, deutsches Lesebuch B. Teil II. zu Ende. Rechtschreibung nach den Sprachstoffen von Nowack, Heft III. Wöchentlich ein Diktat. Grammatik: Die Wortarten; der einfach erweiterte Satz; Wiederholung von Deklination und Konjugation. Es wurden 10 Gedichte auswendig gelernt. Alle 3 Wochen wurde ein Aufsatz, vierteljährlich ein Klassenaufsatz gefertigt. Schreiben 2 St.

3. Französisch. 5 St.

Elementarbuch von Ploetz-Kares D. Lautkursus und die Lektionen 1—25. Einige kleine Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

4. Rechnen. 4 St.

Der unbegrenzte Zahlenkreis. Die 4 Grundrechnungen. Leichte Dezimalzahlen.

5. Erdkunde. 2 St.

Ostpreussen. Die übrigen Provinzen des preussischen Staates. Das Wichtigste aus der physischen und politischen Erdkunde Deutschlands. Grenzen, Hauptgebirge und Flüsse, Staaten und Hauptstädte Europas. Das Wichtigste aus der physischen Erdkunde der anderen Erdteile.

6. Naturkunde: 2 St.

Im Sommer: Beschreibung einiger einheimischen Blütenpflanzen. Im Winter: Die wichtigsten einheimischen Säugetiere und Vögel.

7. Gesang. 2 St. Kombiniert.

Die Tonleiter und Notennamen. Treffübungen. Einfache Volkslieder und Choräle.

8. Handarbeit. 2 St.

Das Erlernen des Strickens an einem Probelappen. Ein Kinderstrumpf gestrickt.

9. Turnen. 2 St.

Richtung und Fühlungnehmen. Drehungen. Einfache Gangarten. Einfache Frei- und Ordnungsübungen.

Die Parallelklassen Va und Vb. 5. Schuljahr.

1. Religion. 3 St. Kombiniert.

A. Evangelische: Wie Klasse IV.
B. Katholische: Kombiniert mit IV.
C. Jüdische: Kombiniert mit IV.

2. Deutsch. 5 St.

Lesen: Ausgewählte Lesestücke aus dem Lesebuche von Kippenberg B. Teil III. Es wurden 16 Gedichte gelernt.

Grammatik und Orthographie nach Nowack, Teil III. Die Wortformenlehre speziell. Der erweiterte Satz. Sätze mit gleichartigen Satzgliedern. Von den Haupt- und Nebensätzen. Interpunktionsübungen. Wöchentlich ein Diktat, alle drei Wochen ein Aufsatz, darunter vierteljährlich ein Klassenaufsatz. — Schreiben 1 St.

3. Französisch. 5 St.

Elementarbuch von Ploetz-Kares D. Die Lektionen 26—54. 4 Gedichte. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

4. Rechnen. 3 St.

Die Dezimalbruchrechnung, leichte Aufgaben aus der Preis- und Zinsrechnung. Winkel, Viereck, Dreieck, Kreis, Berechnung einfacher Flächen. Zeitrechnung.

5. Geschichte. 2 St.

Lebensbilder der hervorragendsten Herrscher und Herrscherinnen aus dem Hohenzollernhause.

6. Erdkunde. 2 St.

Deutschland physisch und politisch. Das Wichtigste aus der mathematischen Erdkunde.

7. Naturkunde. 2 St.

Im Sommer: Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen; im Winter: Die wichtigsten Wirbeltiere, Grundvorstellung vom Körperbau des Menschen.

8. Zeichnen. 2 St.

Gegenstände mit eiförmigem und elliptischem Umriss z. B. Ei, Pflaume, Kneifer, Vorhängeschloss, Hufeisen, Geldbörse mit Kette. Gegenstände, bei denen die Kontur aus krummer und gerader Linie zusammengesetzt ist, z. B. Löffel, Spiegel, Schlüssel, Schere, Bücherträger, Portemonnaie, Messer, Gabel. Material: Zeichenkohle. Das Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel und im Heft.

9. Gesang. 2 St. Kombiniert.

Die Versetzungszeichen, die chromatische Tonleiter und Übungen in G-, D-, F-, und B-Dur. Choräle und Volkslieder (ein- und zweistimmig).

10. Handarbeit. 2 St.

Das Stricken und Ausbessern der Strümpfe.

11. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Arm- und Beintätigkeiten, Rumpfbeugen- und Drehen. Hüpfen. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen in Zweier- und Dreierreihe, Aufzüge, Figuren (Schlange, Schnecke). Verschiedene Gangarten. Geräte. Spiele.

Die Parallelklassen IVa und IVb. 6. Schuljahr.

1. Religion. 3 St. Kombiniert.

A. Evangelische Religion: Das christliche Kirchenjahr. Biblische Geschichten des alten Testamentes. Geographie von Palaestina. Das I. und II. Hauptstück mit Luthers Erklärung. Das Vaterunser. Kirchenlieder und Sprüche.

B. Katholische Religion: Biblische Geschichten des alten Testaments mit Auswahl. Erstes und zweites Hauptstück. Das Kirchenjahr und einige Lieder.

C. Jüdische Religion: Lesen und Übersetzen leichter hebräischer Gebete. Biblische Geschichte von Josua bis zur babylonischen Gefangenschaft. Feste und Festtage; die 10 Gebote mit Erklärungen.

2. Deutsch. 5 St.

Lesen: Kippenberg, deutsches Lesebuch. Ausgabe B. Teil III zu Ende. Es wurden Volkslieder, patriotische Gedichte und einige Balladen von Schiller, Goethe und Uhland auswendig gelernt.

Grammatik und Orthographie: Feste Einprägung der Wortarten. Von den Haupt- und Nebensätzen. Das Wichtigte aus der Wortbildungslehre. Befestigung der Interpunktion. Wöchentlich ein Diktat; alle drei Wochen ein Aufsatz.

3. Französisch. 5 St.

Elementarbuch von Ploetz-Kares D. Kapitel 55—77. Anhang: Gedichte und Lesestücke. Sprechübungen. Jede Woche eine schriftliche Arbeit.

4. Rechnen. 3 St.

Die gemeinen Brüche, leichte Aufgaben aus dem Dreisatz, der Zins- und Prozentrechnung, Gewinn- und Verlustrechnung.

5. Geschichte. 2 St.

Bilder ans der deutschen Sage und Geschichte bis zur Gegenwart.

6. Erdkunde. 2 St.

Europa ausser Deutschland. Die aussereuropäischen Mittelmeerländer.

7. Naturkunde. 2 St.

Im Sommer, Botanik: Vergleichende Beschreibung der wichtigsten Repräsentanten einheimischer Pflanzen, auch einiger Giftpflanzen. Im Winter, Zoologie: Die Insekten und niederen Tiere. Die wichtigsten Mineralien.

8. Zeichnen. 2 St.

Einfachere und schwierigere Blätter, z. B. Flieder-, Efeu-, Maiglöckchen-, Leberblümchenblatt, Rosen-, unechtes und echtes Weinblatt, Hopfen-, Schilfblätter. Blätter in freier Zusammenstellung, zu Mustern verwandte Tapeten von älterer und moderner Komposition. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel und in Heften. Material: Wasserfarben.

9. Gesang. 2 St. Kombiniert.

Zweistimmige Übungen in A-, E-, Es-, As-Dur und A-Moll. Choräle. Volkslieder und patriotische Gesänge in ein- und zweistimmigem Satze.

10. Handarbeit. 2 St.

Das Nähtuch mit verschiedenen Nähten und Säumen.

11. Turnen. 2 St.

Freiübungeu: Arm- und Beintätigkeiten, auch widerseitig. Rumpfbeugen und -drehen. Hüpfen in Schrittstellungen. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen in Dreier- und Viererreihe, Windungen, Aufzüge und verschiedene Gangarten mit Gesang. Geräte. Spiele.

Die Parallelklassen IIIa und IIIb. 7. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. Kombiniert.

A. Evangelische Religion: Erklärung der Bergpredigt. Die Gleichnisse des Herrn. Erklärung ausgewählter Sonntagsevangelien. Ordnung des Gottesdienstes. Vier Lieder wurden neu gelernt. Erklärung des zweiten Hauptstücks.

B. Katholische Religion: Bibl. Geschichten aus dem alten und neuen Testament. Kirchengeschichte nach Thiel, I. Abschnitt. II. und III. Hauptstück.

C. Jüdische Religion: Übersetzen hebräischer Gebete. Wiederholung der biblischen Geschichten nach Stern und Badt. Jüdische Geschichte: Von der babylonischen Geschichte bis zur Zerstörung des 2. Tempels. Pflichtenlehre: Pflichten gegen Gott, die Menschen, das Vaterland und den Fürsten. Glaubenslehre nach Herxheimer.

2. Deutsch. 4 St.

Gelesen wurden ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Kippenberg, Teil IV. Die Nibelungen- und die Gudrunsage. Der 70. Geburtstag. Schillers Leben; reiche Auswahl aus seinen Gedichten.

Gelernt wurden die im Kanon für diese Klasse bestimmten 14 Gedichte.

Aufsätze: Klasse IIIa:

1. Was erfahren wir aus dem 1. Gesang des Nibelungenliedes? — 2. Ein Zug aus der Jugendzeit Rudolfs v. Habsburg. — 3. Wie ein Schäfer den Sonntag feierte. (Nach Uhlands Gedicht). — 4. Das Gewitter. — 5. „Der Fluch", ein Gemälde aus Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch". — 6. Charakterbild Hagens von Tronje. — 7. Bitte an eine Freundin um Zusendung eines Stickmusters und -Materials. — 8. Die alte und die neue Heimat der Auswanderer (Kl.-A.). — 9. Gudruns Befreiung. — 10. Die Schulfeier an Kaisersgeburtstag (Kl.-A. Brief). — 11. Was erfahren wir in dem Gedicht „Das Schloss Boncourt" über Heimat und Leben des Dichters? —

12. Wie bewahrheitet sich in Schillers Leben sein Ausspruch: Über alles Glück geht doch der Freund,
Der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt?

Klasse IIIb:

1. Der Graf und der Priester. (Ein Gemälde). — 2. Gunthers Werbung um Brünhild. — 3. Ein Nachtlager der wandernden Germanen (Kl.—A.). — 4. Was mir an dem schwäbischen Ritter gefällt. — 5. Was macht Siegfrieds Geschick so tragisch? — 6a. Alcibiades, ein Freund und Feind seines Vaterlandes; b. Beharrlichkeit führt zum Ziel. (Kl-A.). — 7. Wie lockt die Fremde, und was bietet die Heimat. (Nach Freiligraths Gedicht). — Gudruns u. Herwigs Begegnung im Normannenlande. — 9a. Der Ständekampf in Rom bis 494 nach Ursache, Verlauf und Erfolg; b. Welchen Anteil hat E. M. Arndt an der Befreiung Deutschlands? (Kl.-A). — 10. Worin können wir die Hausfrau im siebzigsten Geburtstag als Vorbild nehmen? — 11. Wie erfüllt sich Didos Wort: „Einst wird ein Rächer erstehen aus meinen Gebeinen"? — 12. Klassen-Aufsatz.

3. Französisch. 4 St.

Grammatik: Übungsbuch von Ploetz-Kares, D. Kapitel 1—22. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Lektüre: Recueil de contes et récits, Tournier Bd. II. Sprechübungen. 4 Gedichte.

4. Englisch. 4 Std.

Grammatik: Gesenius-Regel, Kap. I—VII. Sprechübungen. 4 Gedichte. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.

5. Rechnen. 2 St.

Der einfache und zusammengesetzte Dreisatz. Leichtere Aufgaben aus den bürgerlichen Rechnungsarten. Zinsrechnung. Raumlehre.

6. Geschichte. 2 St.

Die griechische und die römische Geschichte bis zur Kaiserzeit.

7. Erdkunde. 2 St.

Die fremden Erdteile.

8. Naturkunde. 2 St.

Im Sommer, Botanik: Die wichtigsten einheimischen und ausländischen Kulturpflanzen und ihre Verwertung. Der innere Bau der Pflanzen und ihre wichtigsten Lebensäusserungen.

Im Winter: Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers.

9. Zeichnen. 2 St.

Tonfliesen, Schmetterlinge, geradlinige Holzkörper, perspectivisch gezeichnet und farbig dargestellt, z. B. Feder- und Zigarrenkasten, Bücher, Pyramiden, Treppe, sechsseitiges und achtseitiges Prisma. Ton-, Holz- und Glasgefässe. Material: Wasserfarben. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel.

10. Gesang. 2 St. Kombiniert mit Kl. I und III.

Siehe Kl. I.

11. Handarbeit. 2 St.

Das Zeichentuch: Gitterstich, Kreuzstich, Borten, Buchstaben und Ziffern.

Das Stopftuch: Stopfen, 1. einfaches Leinwandgewebe, 2. gestreiftes und 3. kariertes Gewebe, 4. einfacher Körper, 5. Zackenkörper und 6. Damaststopfen.

12. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Hüpfen mit Drehungen, Wechselhüpfen in Schrittstellungen, Kopfdrehen mit Kopfbeugen, widerseitige Arm- und Beinübungen; verschiedene Gang- und Hüpfarten. Ordnungsübungen: Acht in verschiedenen Gangarten, Reihungen, Schwenkungen, Schwenken zum Dreieck, Viereck und Kreuz. Reigen. Geräte. Spiele.

Klasse II. 8. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. kombiniert mit Kl. I und Selecta.

2. Deutsch. 4 St.

Gelesen wurde: Die Odyssee (Übersetzung von Schaefer,) Wilhelm Tell, Hermann und Dorothea, die Jungfrau von Orleans.

Gedichte: Das Lied von der Glocke. Wiederholung Schillerscher Balladen.

Aufsätze:

1. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — 2. Odysseus und Nausikaa (Kl.-A.) — 2. Die Anfangsscene in Schillers „Wilhelm Tell". — 4. Sonnen- und Mondfinsternisse (Kl.-A.) — 5. Hermanns Besuch in der Kaufmannsfamilie. — 6. Das Besitztum des Löwenwirts (Kl.-A.) — 7. Heinrich I. — 8. Johannas Gewissenspein vor der Krönung. — 9. Klassenaufsatz.

3. Französisch. 4 St.

Lektüre: Perdue, Henry Gréville. Einige Gedichte. Sprechübungen.

Grammatik: Übungsbuch von Ploetz-Kares. Ausgabe D. Kapitel 23—38. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

4. Englisch. 4 St.

Lektüre: Romantic Tales of Olden Times, Mrs. Corbet—Seymour. Sprechübungen. 4. Gedichte.

Grammatik: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre: Kapitel 8—21. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

5. Rechnen und Raumlehre. 2 St.

Die bürgerlichen Rechnungsarten. Berechnung der verschiedenen Flächen.

6. Geschichte. 2 St.

Deutsche Geschichte. Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zu dem westfälischen Frieden.

7. Erdkunde. 2 St.

Das Wichtigste aus der mathematischen Erdkunde. Europa ausser Deutschland.

8. Naturkunde. 2 St.

Im Sommersemester, Chemie: Grundbegriffe, die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen, das Notwendigste aus der Mineralogie.

Im Wintersemester, Physik: Die Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Elektrizität.

9. Zeichnen. 2 St.

Blumen nach der Natur, Tannenzapfen, Kürbis, Flasche, Vasen, Holz-, Ton-, Glasgefässe Stuhl, Körbchen, Kaffeemühle, Sparbüchse, Reisekoffer, Nähkästchen, Säule, Fasanen- und Pfauenfedern. Material: Wasserfarben. Gedächtniszeichen auf der Wandtafel.

10. Gesang. 2 St. Kombiniert mit Kl. I.

Siehe Kl. I.

11. Handarbeit. 2 St.

Zuschneiden und Anfertigen des Frauenhemdes.

12. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Armbewegungen in Verbindung mit andern Freiübungen, Armschnellen, Rumpfkreisen. Ordnungsübungen: Schwenkungen ohne Fassung, Schwenken im Viereck, Durchschlängeln, Stern, Schleife. Aufzüge und verschiedene Gangarten. Reigen. Geräte. Spiele.

Klasse I. 9. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. Kombiniert mit Kl. II und Selecta.

A. Evangelische Religion: Lektüre der Apostelgeschichte. Lebensbild des Apostels Paulus. Ausgewählte epistolische Perikopen. Wiederholung der Hauptstücke I, II, III; Neu gelernt wurden IV, V. 3 Lieder wurden neu gelernt, die früher gelernten wurden wiederholt. Bilder aus der Kirchengeschichte.

B. Katholische Religion: Das alte Testament. Kirchengeschichte: Vom 16. Jahrhundert bis auf unsere Zeit; Thiel, Grundriss der Kirchengeschichte IV. Abschnitt. Hauptstück I und II.

C. Jüdische Religion: Liturgische Psalmen und Teile aus Jesaja übersetzt und zum Teil nach der deutschen Bibel von Zuntz memoriert. Wiederholung der wichtigsten hebräischen Gebete nach Sachs und der Religionslehre nach Herxheimers Katechismus. Wiederholung der jüdischen Geschichte von der spanischen Zeit bis zur Gegenwart, nach Kayserlings Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur.

2. Deutsch. 4 St.

Gedichte: Wiederholung der in den früheren Klassen gelernten Gedichte.

Gelesen wurde: Minna von Barnhelm, Maria Stuart, Dichtung und Wahrheit, Wallenstein.

Aufsätze:

1. Die Vorfabel zu Lessings „Minna von Barnhelm". — 2. Der grosse Kurfürst. — 3. „Der Graf von Habsburg" und des „Sängers Fluch". — 4. Der Streit der Königinnen in Schillers „Maria Stuart" (Kl.-A.) — 5. Goethes Vater und der Königsleutnant. — 6. Eine Übersetzung aus dem Französischen (Kl.-A.) — 7. Die Ursachen der französischen Revolution. — 8. Die Sendung Questenbergs, nach Schillers Wallenstein. — 9. Klassenaufsatz.

3 Französisch. 4 St.

Lektüre: Combe, Pauvre Marcel. Scribe, Mon étoile. Einige Gedichte. Sprechübungen.

Grammatik: Übungsbuch von Ploetz—Kares, Ausgabe D., Kapitel 39—42. Anhang und Wiederholungsstücke. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

4. Englisch. 4 St.

Grammatik: Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre: Kap. 22—30. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Einige Gedichte.

Lektüre: Mohrbutter, Modern English Novels.

5. Rechnen und Raumlehre. 2 St.

Schwierige Aufgaben aus der Zinsrechnung. Vermögensverwaltung. Berechnung der Steuern und der Versicherungen. Wiederholung der Flächenberechnung. Beschreibung und Berechnung der regelmässigen Körper.

6. Geschichte. 2 St.

Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart unter Hervorhebung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Ausblicke auf die Geschichte Englands, Frankreichs, Italiens, Oesterreichs und der Vereinigten Staaten.

7. Erdkunde. 2 St.

Wiederholung der mathematischen Erdkunde. Preussen und Deutschland physisch und politisch.

8. Naturkunde 2 St.

Die mechanischen Erscheinungen der festen, der tropfbarflüssigen und der luftförmigen Körper. Die Lehre vom Schall und vom Licht.

9. Zeichnen. 2 St.

Blumen nach der Natur, Flasche, Vasen, Bronzekanne, griechische Tongefässe, Gläser, Champagner-, Rot- und Rheinweingläser. Ausgestopfte Vögel: Ente, Taucher, Hühnerhabicht, Kanarienvogel und Wasserhuhn. Perspektivische Aufnahmen von den Fenstern des Zeichensaales aus, z. B. Schloss, Kronenstrasse mit Schmiede, Windmühle mit Kaserne. Material: Wasserfarben. Gedächtniszeichnen auf der Wandtafel.

10. Gesang. 2 St. Kombiniert mit Kl. II. und III.

Choräle, zwei- und dreistimmige Volkslieder, patriotische Gesänge und Motetten (mit und ohne Begleitung.) Die ersten Molltonleitern.

11. Handarbeit. 2 St.

Das Flicktuch. Es werden verschiedene Flicken unter Anwendung der erlernten Nähte eingesetzt.

12. Turnen. 2 St.

Freiübungen: Schrittstellungen mit Schleifen, Freiübungen auch mit Handgeräten. Tanzstellung. Ordnungsübungen: Tanzfassung, Schleife im Kreise, zwei sich schneidende Kreise, Kreuz durch Ziehen der Reihen, abwechselndes Schwenken in Stirn- und Flankenreihe. Aufzüge und verschiedene Gangarten. Reigen. Geräte. Spiele.

Klasse Ia. 10. Schuljahr.

1. Religion. 2 St. Kombiniert mit Kl. I und II.

2. Deutsch. 4 St.

Lektüre: Schillers Wallenstein und Braut von Messina; Goethes Egmont und Tasso.

Literaturkunde: Überblick über die deutsche Literatur mit besonderer Berücksichtigung der neuesten. Wiederholung der Gedichte im Anschluss an Rademacher, Auswahl volkstümlicher Lieder und Gedichte.

10 Aufsätze:

1. Welches Bild von Wallenstein zeigt uns „Wallensteins Lager“? — 2. Ein Besuch unserer Kunstausstellung (Brief). — 3. Warum steht uns Schiller als Mensch ebenso nah wie als Dichter? — 4. Mit welcher dramatischen Kunst weiss uns Schiller den Tod Wallensteins zu schildern? — 5. Schillers Beatrice und Goethes Iphigenie (Kl.-A.) — 6. Emanuel Geibel, ein Lieblingsdichter der deutschen Jugend. — 7. Beschreibung eines Gemäldes. — 8. Was erfahren wir in Goethes „Tasso“ von Italien? — 9. Wie verherrlicht Goethe im Epilog zu Schillers Glocke seinen unsterblichen Freund? — 10. „Machet nicht viel Federlesen;
Schreibt auf meinen Leichenstein:
Dieser ist ein Mensch gewesen,
Und das heisst ein Kämpfer sein.“

3. Französisch. 4 St.

Grammatik: Wiederholungen aus allen Gebieten im Anschluss an die schriftl. Arbeiten. Lektüre: Mérimée: Colomba; Hugo: Hernani. Literatur: Im Anschluss an behandelte Stoffe einige Mitteilungen aus der Literaturgeschichte Frankreichs. Wiederholung der gelernten Gedichte; Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes und Erlebtes. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

4. Englisch. 4 St.

Grammatik: Wiederholungen im Anschluss an die schriftlichen Arbeiten.

Lektüre: Maryat: The Three Cutters; Byron: The Prisoner of Chillon und Mazeppa; Washington Irving: Sketch Book Teil II. Literatur: Im Anschluss an behandelte Stoffe einige Mitteilungen aus der Literaturgeschichte Englands; Wiederholung der gelernten Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit.

5. Rechnen und Raumlehre. 2 St.

Geometrische Grundbegriffe. Winkel, besonders Neben-, Scheitel-, Gegen- und Wechsel-Winkel. Konstruktionen. Kongruenzsätze. Wiederholung und Erweiterung der Flächen und Körperberechnungen. Potenzieren und Radizieren. Grundrechnungsarten mit entgegengesetzten Grössen. Gleichungen des 1. Grades und algebraische Aufgaben.

6. Geschichte. 2 St.

1. St. Wiederholungen aus allen Gebieten der politischen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte.

1 St. Einführung in die Kunstgeschichte, im Anschluss an Dr. G. Warneckes Kunstgeschichtliches Bilderbuch.

7. Erdkunde. 2 St.

Allgemeine Erdkunde: Die Atmosphäre, die flüssige Umhüllung des Erdballs, die feste Erdrinde (Bildung der Erdoberfläche, Gesteine, Quellenbildung, Talbildung, Seenbildung, säkulare Hebungen und Senkungen, Vulkanismus). Biologie (Pflanzenwelt, Tierwelt, Mensch). — Wiederholungen, besonders im Anschluss an die Ereignisse der neuesten Zeit.

8. Naturkunde. 2 St.

Organische Chemie: Stärke, Zellulose, Zucker, Gärung, Alkohol, Bierbrauerei. Weinbereitung. Spiritusbrennerei. Essigsäure. Öle. — Chemie der Küche und Nahrungsmittel. — Wiederholung und Erweiterung der Lehre von der Elektrizität. Telegraph. Telephon. Drahtlose Telegraphie. Das Licht. Das farbige Licht.

9. Zeichnen. 2 St.
10. Gesang. 2 St.
11. Handarbeit. 2 St.
12. Turnen. 2 St.

} Kombiniert mit Kl. I.

Lehrbücher.

Titel des Buches	Klasse								
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
1. Religion.									
a) Evangelische Religion.									
Die Bibel	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
Gottschewski, Kleiner Katechismus	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Achtzig Kirchenlieder	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Dr. K. Schneider, Das erste Religionsbuch für Kinder von 6—8 Jahren	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX
a) Katholische Religion.									
Katechismus von Deharbe	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Die biblische Geschichte von Mey	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Kirchengeschichte von Thiel	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Das ermländische Gesangbuch	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—
Kleine biblische Geschichte von Knecht	—	—	—	—	—	—	—	VIII	IX
c) Jüdische Religion.									
Deutsche Bibel von Zunz	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Katechismus von Herxheimer	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
Biblische Geschichte von Stern und Badt	—	—	—	IV	V	VI	VII	—	—
Jüdische Geschichte und Literatur von Kayserling	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Hebräisches Gebetbuch von Sachs	I	II	III	IV	V	VI	VII	—	—

Titel des Buches	Klasse								
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
2. Deutsch.			Teil 4	Teil 3		Teil 2		Teil 1	
Kippenberg, Deutsches Lesebuch, Ausg. B.	—	—	III	IV	V	VI	VII	VIII	—
Spohn, Deutsche Fibel	—	—	—	—	—	—	—	—	IX
Rademacher, Auswahl volkstümlicher Lieder und Gedichte	I	II	—	—	—	—	—	—	—
				Heft 3 und 4			Heft 2	Heft 1	
Nowack, Sprachstoffe	—	—	—	IV	V	VI	VII	VIII	—
3 Französisch.									
Übungsbuch von Ploetz-Kares, Ausgabe D.	I	II	III	—	—	—	—	—	—
Elementarbuch von Gust. Ploetz, Ausg. D.	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
4. Englisch.									
Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre	I	II	III	—	—	—	—	—	—
5. Rechnen.				Heft 5	Heft 4		Heft 3	Heft 2	Heft 1
Rechenbuch von Heintze und Hübner	—	—	—	IV	V	VI	VII	VIII	IX
6. Geschichte.									
Hübner, Hilfsbuch zur preuss Geschichte	—	—	—	—	V	—	—	—	—
Welter, Auszug	I	II	III	IV	—	—	—	—	—
7. Geographie.	Heft 4		Heft 3	Heft 2	Heft 1				
Geographie von Seydlitz, Ausgabe E	I	II	III	IV	V	—	—	—	—
Atlanten	I	II	III	IV	V	VI	—	—	—
8. Naturkunde.									
Leitfaden der Physik von Dr. Bänitz	I	II	—	—	—	—	—	—	—
Leitfaden der Botanik von Dr. Bänitz	—	—	III	IV	V	VI	—	—	—
Leitfaden der Zoologie von Dr. Bänitz	—	—	III	IV	V	VI	—	—	—
Leitfaden der Chemie von Dr. Bänitz	—	II	—	—	—	—	—	—	—
9. Gesang.	1. und 2. Teil.			2. Teil					
Liederbuch für höhere Mädchenschulen von Beck	I	II	III	IV	V	VI	—	—	—

Lehrmittel.

Lehrer-Bibliothek.

Gekauft: Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch. — Herder, Schulreden. — Witkowski, Das deutsche Drama des 19. Jahrhunderts. — Deutscher Balladenborn für Jung und Alt. — Weddigen, Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter. — Der zweite Kunsterziehungstag in Weimar: Deutsche Sprache und Dichtung. — Hauffe, die reine Schreiblesemethode. — Bruinier, Das Deutsche Volkslied. — Witkowski, Was sollen wir und wie sollen wir lesen? — Müller, Schiller, Intimes aus seinem Leben. — Grimm u. A., Schiller-Reden. — Franz, Hilfsbuch zu Schiller. — Harnack, Schiller. — Altendorf, Ästhetischer Kommentar zur Odyssee. — Heinze, Auf-

gaben aus klassischen Dramen, Epen und Romanen, B. 19: Odyssee. — Berr—Delbost, Les trois Dictions. — G. Schmidt, Manuel de conversation scolaire. — Bär-Quensel, Bildersaal deutscher Geschichte. — Hahn, Rechts und links der Eisenbahn: Berlin—Danzig—Königsberg-Eydtkuhnen. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Mankowski, Ermland, Illustrierter Führer. — Warnecke, Kunstgeschichtliches Bilderbuch für Schule und Haus. — Warnecke, Vorschule der Kunstgeschichte. — Rein, Bildende Kunst und Schule. — Albien, Anschauen von Kunstwerken. Erläutert an Gemälden des Stadtmuseums in Königsberg. — Krukenberg, Was sollen unsere Töchter werden? — Krukenberg, Über Studium und Universitätsleben der Frauen. — Martin, Die höhere Mädchenschule in Deutschland. — Otto, Deutsches Frauenleben im Wandel der Jahrhunderte. — Maul, Der Turnunterricht in Mädchenschulen. — Bardey-Pietzker-Presler, Aufgabensammlung. — Rudnick, Drei patriotische Gesänge. — Brede, Schillers Lied von der Glocke für dreistimmigen Frauenchor. — Teubner, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen. —

Zeitschriften: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Amtliches Schulblatt für den Regierungsbezirk Königsberg. — Hessel-Meyer, Korrespondenzblatt für den Lehrerstand an preussischen öffentlichen höheren Mädchenschulen. — Bode, Ostdeutsche Monatshefte. — Koschwitz, Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht. — Perthes, Geographischer Anzeiger. — Landsberg, Natur und Schule. — Wychgram, Frauenbildung. — Der Wanderer durch West- und Ostpreussen. — Vom Verlag: Literarische Neuigkeiten. Blätter für Bücherfreunde. — Aus Privatbesitz: Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Die Ostmark. Die Woche. Neue Bahnen.

Geschenkt: Vom Königlich Preussischen Kultusministerium: Schenckendorff-Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. Gesundheitsbüchlein. Baydt, Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland. Anleitung zur Ausübung des Schutzes der heimischen Vogelwelt. — Von der Dichter-Gedächtnis-Stiftung: Goethe, Götz von Berlichingen. Kleist, Michael Kohlhaas. Deutsche Humoristen. — Von den Verlagsbuchhandlungen: Bötticher, Biblische Geschichten. — Erbach-Steinecke, Biblische Geschichten. — Sütterlin-Waag, Deutsche Sprachlehre für höhere Lehranstalten. — Ortwith, Kleine deutsche Grammatik. — Maydorn, Deutsche Sprachlehre nebst Metrik und Poetik und Regeln für die Zeichensetzung. — Risch, Schiller-Gedenkbuch. — Eckart, Unser Schiller. — Greif, General York. Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten. — Jonas, 25 deutsche Dichtungen im Gewande französischer Prosa. — Gréville, Perdue. — Merimée, Colomba. — Scribe Mon Étoile. — Tournier, Recueil de Contes et Bécits. — Combe, Pauvre Marcel. — Mangold-Coste, Lehrbuch der französischen Sprache für höhere Töchterschulen. — Schramm, Französisches Vokabularium zu Sprechübungen auf Grund der Hölzelschen Bilder. — Byron, The Prisoner of Chillon. Mazeppa. — Marryat, The Three Cutters. — Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre. — Krueger, Elementarbuch. — Kriete, German Fairy Tales. — Gesenius-Kriete, A Book oof English Poetry for the Use of Schools. — Kalle-Schellenberg, Wie erhält man sich gesund und erwerbsfähig? — Sickinger, Preussisches oder badisches Schulturnen? — Keppel, Geschichts-Atlas in 27 Karten. — Debes, Schulatlas in 60 Karten. — Daniel-Baltzer-Leonhardt, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. —

Schülerinnen-Bibliothek.

Gekauft: Violet, Ratgeber für weibliche Berufe. — W. Müller, Schiller in den Zeugnissen seiner Zeitgenossen. — Saure, Erzählungen nach Dramen deutscher Klassiker. — Klein, Fröschweiler Chronik. — V. Blüthgen, Lebensfrühling. — E. Halden, Kindergeschichten, Etwas Neues,

In Treue bewährt. — B. Augusti, Knospen und Blüten, Haus und Welt, Mädchenlose. — F. Schanz, Maiwuchs, Junges Blut, Mit sechzehn Jahren. — J. Spyri, Sina. — O. Wildermuth, Die alte Freundin, Jugendgabe, Aus Nord und Süd. — C. Helm, Lillys Jugend, Backfischchens Leiden und Freuden, Friedas Mädchenjahre, Auf Irrwegen. — Th. v. Gumpert, Mutter Anna und ihr Hänschen, Mein erstes weisses Haar, Der kleine Vater und das Enkelkind. — J. Spyri, Schloss Wildenstein. — Wittkowski, Was sollen wir lesen? — Die Frau im Kunstgewerbe. — Die Postbeamtin. — Detlev von Lilienkron, Kriegsnovellen. — L. Ganghofer, Gewitter im Mai. — J. Wolff, Der Rattenfänger von Hameln. — Scheffel, Der Trompeter von Säkkingen. — Wychgram, Charlotte von Schiller. — W. Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse. — R. Leander, Träumereien an französischen Kaminen.

Geschenkt: E. Wölki, Cosmar, Schicksale der Puppe Wunderhold, Chr. v. Schmid, Rosa von Tannenburg und 4 andere Geschichten. — H. Barduhn, Th. v. Gumpert, Herzblättchens Zeitvertreib. Bd. 41. — J. Schmeier, Herchenbach, Dora, Die Helferin; Lossius, Vergissmeinnicht. — E. Zarnack, Reinick, Märchen, Geschichten und Lieder; Cummin-Höcker, Durch Nacht zum Licht; Auerbach, Deutscher Kinderkalender 1895; A. v. Schwerin, Erinnerungen einer Grossmutter; Jugendgartenlaube Bd. VIII; W. Claudius, In der Pension; L. Koppen, Das Dorli; Jugendgartenlaube Bd. I, II und IV; R. Roth, Der Tolpatsch; Recht besteht, Unrecht vergeht; H. Grosch, Max Hornfried; K. Schneider, Das Hängehaus, L. Würdig, Das Porträt des Vaters; Der Pflegesohn des Invaliden; Der Schwadronsjunge; J. Bonnet, Der Spielmann und sein Sohn, Die Goldsucher; L. Würdig, Die Storkows; M. v. Felseneck, Königin Luise; L. Würdig, Der dankbare Negerknabe, Schill und seine elf Offiziere; Ebeling und Filhés, Ein Sonnenstrahl; C. Seidel, Talekah, Der weisse Häuptling; Die Dankbarkeit eines Indianers; K. Müller, Der junge Auswanderer; Pederzani-Weber, Das rote Kreuz; Oertel, Die Spinnstube 1895; Currer Bell, Die Waise von Lowood. — V. Lehnardt, Georg, Märchen aus 1001 Nacht; W. O. v. Horn, Das Erdbeben von Lissabon. — F. Malzo, Chr. v. Schmid, Vier Erzählungen. — E. Gerber, K. Schott, Für die Kinderstube; Ein Krankenbett; O Wildermuth, Die Nachbarskinder, Der Peterli von Emmenthal, Die Ferien auf Schloss Bärenburg, Die wunderbare Höhle. — F. Lewinsohn, Hoffmann-Rühle, Durch Nacht zum Licht. — J. Ladendorff, Glaubrecht, Anna, Die Blutegelhändlerin; Marryat Höcker, Jacob Ehrlich. — Theodora Skopnik, Schober, Trübe und frohe Stunden. — Else Lehwald, Petersen, Prinzessin Ilse; Petersen, Die Irrlichter; Hoffmann-Rühle, Durch die Welt zur Heimat. — Elfriede von Wysiecki: Jules Gerne, Die Reise um die Erde in 80 Tagen — Frieda Hinz, Harald, Der Jugend Wunderborn. — Cäcilie Woythaler, Fouqué, Undine. — Margarete Rehfeld, von der Osten, Vertauschtes Glück. — Emma Pientka, Klie, Viktoria Erika. — Martha Staats, Frey, Alt-Brandenburg. — Ella Baehr, Schober, Aus dem Mädchenleben. — Margarete Harwardt, Beeg, Lieschen Fröhlich. — Meta Israel, Cron, Die Auserwählte. — Helene Raphaelsohn, Cron, Das Glückskind.

Kunst.

Gekauft: Rembrandtmappe. — Rettel, ein Totentanz. — Preller, Bilder zur Ilias. — Preller, Bilder zur Odyssee. — Richter, Schillers Lied von der Glocke in Bildern. — Anschütz, Cadinen. — Anschütz, die Marienburg. — Seemann, Schiller.

Karten.

Gekauft: Gaebler, Weltverkehr und Besitzverhältnisse. — Diercke, Palästina. — Diercke, Afrika. — Teetz, Wandkarte zu Schillers Jungfrau von Orleans. — Gaebler, Britische Inseln. — Gaebler, Mittel- und Süd-Europa. — Luckhardt, Karte der Stadt Allenstein. — Flemming, Kreis Allenstein. — Simon, Deutschlands Ruhmeskarte.

Naturwissenschaftliche Sammlung.

Gekauft: 1 Phonograph. — 1 Ring zum Blasensprengen mit der Luftpumpe. — 1 Kartesianischer Taucher. — Präparate nach Möller-Morin von: Honigbirne (Biologie), Nonne (Biologie), Skorpion, Lindenschwärmer, Baumweissling, Kohlweissling, Gabelschwanz, Kaisermantel, Graselephant, Abendpfauenauge, Wolfsmilchschwärmer, Goldkäfer, Libelle. — Jessen, gesunde und kranke Zähne. — Pfurtscheller, Wasserpolypen.

Geschenkt: Herr Prediger Lott, 1 Antilopenschädel. — Hedwig Stopka, 1 Schwamm aus dem Stillen Ozean. — Johanna Montua, 1 Kreuzotter in Spiritus. — Hildegard Eichholz, 1 Flasche mit Beerentang.

Zeichnen.

Gekauft: 30 Pflanzentafeln. — 1 Kasten mit 40 Insekten. — 5 Federmappen. — 1 Knurrhahn. — 1 Entenkopf. — 1 Krähenkopf. — 1 Likörkrug. — 1 Wasserkrug. — 1 Krokustopf. — 1 Dreihenkelvase. — 2 Weingläser. — 2 Glasvasen. — 4 Römer. — 1 Teekanne. — 1 Honigtopf. — 1 schwarze Flasche. — 4 Krüge. — 3 grosse Zeichenmappen.

Für alle Geschenke spreche ich hier nochmals im Namen der Schule meinen besten Dank aus.

Verlauf des Schuljahres.

Der Unterricht. Beim Beginn des neuen Schuljahres musste die III. Klasse geteilt werden, wie schon die IV., V. und VI. Die beiden VII. Klassen wurden wieder vereinigt.

Es wurde eine Selekta eingerichtet, welche der ersten Klasse einer zehnstufigen höheren Mädchenschule entspricht und zugleich die Vorbereitungsklasse für das Lehrerinnen-Seminar ist. Letzteres wird zu Ostern d. Js. eröffnet. 15 Schülerinnen haben sich schon aus der Stadt Allenstein für dasselbe gemeldet, einige auswärtige sind auch noch zu erwarten. Damit wird einem langgehegten Wunsche der Bürgerschaft entsprochen, und in der nach allen Richtungen hin aufstrebenden Stadt auch der weiblichen Jugend Gelegenheit gegeben werden, sich wissenschaftlich weiter zu bilden.

Am 5. Dezember führte Herr Prediger Lott den Schülerinnen eine Reihe von Lichtbildern vor, welche die Geschichte des Hohenzollernhauses darstellten.

Am 23. Januar veranstaltete der Kgl. Opernsänger Herr F. Krause einen Karl Loewe-Abend. Bei dem Programm war besondere Rücksicht auf unsere Schülerinnen genommen worden.

Am 29. Juni hielt Herr Richter aus Wiesbaden vor den Schülerinnen der Oberklassen und deren Eltern einen Vortrag über das Drama Lessings.

Am 13. Juni fand im „Deutschen Hause“ eine Vorstellung von Goethes Iphigenie statt, an welcher die Schülerinnen der drei oberen Klassen teilnahmen.

Am 3. April fand durch den Gesangchor eine Aufführung von Brede: Schillers Glocke für 3stimmigen Frauenchor statt für die Schülerinnen, am nächsten Tage für deren Eltern.

An 6 Tagen fiel der Unterricht wegen grosser Hitze von 11 Uhr an aus, an einem Tage von 10 Uhr an.

Am Montag, den 12. September, fielen wegen der in der Aula stattfindenden Kreislehrerkonferenz 19 Lehrstunden aus.

Eine Revision des Zeichenunterrichts fand am 26. August durch Herrn Professor Siegert von der Königlichen Kunstschule in Berlin statt. Die städtischen Körperschaften bewilligten die Mittel (340 Mark), um die Reform des Zeichenunterrichts nach den Verordnungen des Ministers durchzuführen.

Schulfeste. Die vaterländischen Gedenktage wurden durch Ansprachen der Lehrer, durch Deklamationen und Chorgesänge der Schülerinnen gefeiert. Die Rede hielt am Sedantage der Unterzeichnete, am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Herr Oberlehrer Hass.

Als Se. Königliche Hoheit der Prinz Albrecht am 25. August zur Besichtigung der Garnison hier eintraf, hatten die Schülerinnen zum Empfange desselben Aufstellung in der Bahnhofstrasse genommen.

Am 20. Dezember fand im grossen Saale der Anstalt eine Weihnachtsfeier statt, welche mit der Bescherung von 65 bedürftigen Kindern verbunden war.

Schulfahrten. Die Selekta (Kl. IA) machte einen Ausflug nach der Soykamühle, die Klassen I bis VI nach der Wadangmündung, die Klassen VII bis IX nach Jakobsberg.

Lehrerkollegium. Fräulein Hedwig von Roebel hatte zu Ostern 1904 ihre Pensionierung beantragt. Am 26. Mai erlöste sie der Tod von ihren langen, schweren, aber in stiller Ergebung getragenen Leiden. Um 12 Uhr fand eine Trauerandacht in der Aula statt, in welcher der Unterzeichnete den Schülerinnen noch einmal das Charakterbild der Entschlafenen vor Augen führte, die besonders durch ihren hohen Idealismus und ihre unermüdliche Pflichttreue allen ein leuchtendes Vorbild gewesen war. Am 30. Mai geleiteten das Kollegium und die Schülerinnen die Dulderin zu ihrer letzten Ruhestätte. Der Chor sang: „Wie sie so sanft ruhen", und die Schülerinnen legten ihre Kränze an der Gruft der verehrten Lehrerin nieder und streuten Blumen auf ihren Sarg. Sie wird uns unvergesslich sein.

Am 12. April wurde die Oberlehrerin Fräulein Fischer in ihr neues Amt eingeführt; am 2. August Herr Oberlehrer Hass und Fräulein Knopf.

Die Stelle des ersteren verwaltete von Ostern bis zum Juli Herr Prediger Lott und Fräulein Zaabel, die Stelle der letzteren Fräulein Krieger.

Fräulein Jahnke II war für das ganze Schuljahr als Hülfslehrerin beschäftigt.

Nachdem Herr Noerthen am 26. Oktober die Mittelschullehrer-Prüfung in Königsberg bestanden hatte, wurde er definitiv angestellt. —

Fräulein Swierzewski konnte zu Ostern nicht ihren vollen Unterricht übernehmen; in 7 Stunden wurde sie bis zum Juli von Fräulein Sabarth vertreten. Vom 2. Vierteljahr an musste sie leider ganz beurlaubt werden; ihre Stelle verwaltete dann Fräulein Krieger.

Vom 29. August an war Fräulein Jahnke I krankheitshalber beurlaubt; ihre Vertretung übernahm Fräulein Ehlert und Fräulein Rademacher.

Aus demselben Grunde musste Fräulein Langel von Michaelis bis Weihnachten von Fräulein Zaabel vertreten werden.

Vom 4. Februar an bis Ostern musste Fräulein Paula von Roebel wöchentlich von 8 Turnstunden befreit werden, welche Fräulein Gurgel für sie gab. --

Fräulein Knopf wird uns schon zu Ostern wieder verlassen, um sich zu verheiraten. Das Kollegium und die Schülerinnen sehen sie ungern scheiden. Zu ihrer Nachfolgerin ist gewählt Fräulein Liedtke aus Königsberg.

Fräulein Krieger und Fräulein Jahnke II werden im nächsten Schuljahr weiter als Hülfslehrerinnen tätig sein.

Für die Stelle von Fräulein Langel, welche zu Michaelis sich verheiraten wird, ist Fräulein Wronka gewählt worden.

In die neugegründete Oberlehrerinnenstelle ist Fräulein von Lukowitz aus Königsberg gewählt worden.

Das Schulgebäude. Es wurden 98 neue Rettigbänke angeschafft. Im Zeichensaal wurden 2 neue Wandtafeln, 6 grosse Konsolen, 8 Fenstervorhänge und 3 Quervorhänge angebracht; die

letzteren teilen, der besseren Beleuchtung wegen, den Saal in 4 Kojen, welche durch je 2 Gasflammen erhellt werden können. Im Beratungszimmer fand Aufstellung ein grosser Schrank für die Handbibliothek und ein zweiter Fächerschrank für das Kollegium. An den nach Westen gelegenen Fenstern des Festsaales wurden Vorhänge angebracht. Ein prächtiger Konzert-Flügel wird bei unserer Schillerfeier Zeugnis ablegen von dem Wohlwollen, das die städtischen Behörden in so reichem Masse auch in diesem Jahre wieder unserer Schule erwiesen haben.

Schülerinnenzahl.

Anfang des Sommerhalbjahrs.

	IA	I	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VII	VIII	IX	
evangelische	6	16	17	17	17	14	14	27	25	20	14	28	28	17	260
katholische	4	5	10	6	6	8	10	9	10	11	9	15	11	10	124
jüdische	2	4	3	2	1	5	3	1	2	—	4	1	5	2	35
einheimische	12	21	28	23	21	26	20	33	35	29	25	39	43	29	384
auswärtige	—	4	2	2	3	1	7	4	2	2	2	5	1	—	35
Gesamtzahl	12	25	30	25	24	27	27	37	37	31	27	44	44	29	419

Anfang des Winterhalbjahrs.

	IA	I	II	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	VII	VIII	IX	
evangelische	4	16	16	15	16	15	14	28	25	20	16	31	28	19	263
katholische	4	5	10	6	4	7	10	10	10	10	11	18	12	11	128
jüdische	2	4	3	2	1	4	3	1	2	—	4	1	4	2	33
einheimische	10	21	27	21	18	25	20	34	33	28	30	44	43	32	386
auswärtige	—	4	2	2	3	1	7	5	4	2	1	6	1	—	38
Gesamtzahl	10	25	29	23	21	26	27	39	37	30	31	50	44	32	424

Zu Ostern 1905

sind die folgenden Schülerinnen aus der I. Klasse entlassen worden.

Nr.	Name	Bekenntnis	Geburts- Tag	Geburts- Ort	Des Vaters Beruf	Des Vaters Wohnort	In der hiesigen Schule seit
1	Ella Baehr	ev.	27. 4. 90	Berlin	Garnisonbauinspekt.	Allenstein	4. 8 03
2	Helene Baehr	kath.	25. 12. 88	Bartenstein	Gerichtsassistent	„	Ostern 03
3	Helene Busch	ev.	20. 1. 90	Königsberg i. Pr.	Kaufmann	„	„ 96
4	Erna Dromtra	ev.	20. 9. 88	Allenstein	Kaufmann	„	„ 94
5	Marianne Faber	ev.	2. 1. 90	Oberbeyersdorf, Kgr. Sachsen	Major	„	„ 00
6	Lisbeth Gibb	ev.	11. 9. 89	Konstanz	Kasernen-Inspektor	„	Michaelis 99
7	Elsbeth Grabowski	ev.	20. 2. 89	Pillkallen	Landgerichts-Direktor	„	„ 04
8	Margarete Harwardt	ev.	29. 9. 89	Allenstein	Gymnasial-Oberlehrer	„	Ostern 96
9	Frida Hintz	ev.	21. 11. 89	Willenberg	Landgerichts-Sekretär	„	Michaelis 00
10	Meta Israel	jüd.	1. 11. 88	Wuttrienen	Kaufmann	Wuttrienen	Ostern 03
11	Amalie Krause	kath.	5. 10. 86	Lautern, Kr. Rössel	Rentier	Allenstein	„ 99
12	Lisbeth Lehwald	ev.	19. 11. 88	Gumbinnen	Steuer-Inspektor	„	1. 8. 01
13	Lisbeth Lion	ev.	16. 7. 89	Allenstein	Gutsbesitzer	Bergenthal	Ostern 95
14	Emma Pientka	ev.	31. 12. 88	Bogunschewen, Kr. Osterode	Lehrer	Bogunschewen	„ 01
15	Antonie Poepke	kath.	28. 11. 87	Skaisgirren, Kr. Tilsit	Landgerichts-Sekretär	Allenstein	„ 94
16	Margarete Rehfeld	jüd.	7. 3. 89	Allenstein	Kaufmann †	„	„ 95
17	Theodora Skopnik	ev.	21. 8. 89	„	Eisenbahnbetriebs-Sekretär	„	„ 95
18	Olga Skorupowski	ev.	7. 3. 89	Klein Ruttken, Kr. Ortelsburg	Lehrer	Klein Ruttken	„ 04
19	Martha Staats	ev.	12. 1. 90	Wehlau	Oberpostassistent	Allenstein	„ 99
20	Hedwig Stopka	kath.	2. 12. 90	Allenstein	Rektor	„	„ 98
21	Ella Teubler	ev.	18. 7. 89	Fischhausen	Gerichtsvollzieher	„	„ 96
22	Ella Weinberg	jüd.	12. 6. 89	Allenstein	Kaufmann	„	„ 95
23	Elsa Wölk	ev.	10. 11. 89	„	Rektor	„	„ 98
24	Cäcilie Woythaler	jüd.	14. 7. 89	„	Kaufmann	„	„ 96
25	Ida Ziegler	kath.	25. 8. 88	Bischofstein	Gerichtsvollzieher	Friedrichshof Kr. Ortelsburg	Michaelis 00

Mitteilungen.

Ferienordnung für das Schuljahr 1905/06.

Ferien	Schluss des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
Ostern	Sonnabend, den 8. April	Donnerstag, den 27. April
Pfingsten	Donnerstag, den 8. Juni	Donnerstag, den 15. Juni
Sommer	Sonnabend, den 1. Juli	Dienstag, den 1. August
Michaelis	Sonnabend, den 30. September	Dienstag, den 10. Oktober
Weihnachten	Freitag, den 22. Dezember	Dienstag, den 9. Januar 1906.

Das Schulgeld beträgt für die Klassen IX—VII: 60 Mark; VI—IV: 84 Mark; III—I: 96 Mark; für einheimische Seminaristinnen 130 Mark (Nichsprachlerinnen 110 Mark), für auswärtige 150 Mark. Es ist in der ersten Hälfte jedes zweiten Monats im Vierteljahr an die städtische Hauptkasse im Rathause zu entrichten; für jede neu aufgenommene Schülerin ausserdem noch 3 Mark Einschreibegebühr.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 27. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schülerinnen findet statt am Sonnabend, den 8. April, morgens 9 Uhr.

Bei der Aufnahme sind vorzulegen: Der Geburtsschein (oder Taufschein), der Impfschein (bezw. Wiederimpfschein) und das Abgangszeugnis der etwa vorher besuchten Schule.

Dr. Schmidt,
Direktor.

Verzeichnis der Schülerinnen.*

Klasse I A.

1. Olga Bernsdorff
2. Charlotte Bohlmann
3. Frieda Bohlmann
4. Marie Dolina
5. Lisbeth Fischer
6. Katharina Fischer
7. Elisabeth Gerber
8. Else Gerlach
9. Helene Krause
10. Agnes Krusche
11. Betty Levy
12. Erna Liebe
13. Helene Raphaelsohn
14. Else Staats
15. Else Wolski

Klasse I.

1. Ella Baehr
2. Helene Baehr
3. Helene Busch
4. Erna Dromtra
5. Marianne Faber
6. Elisabeth Gibb
7. Elsbeth Grabowski
8. Margarete Harwardt
9. Frieda Hintz
10. Meta Israel, Wuttrienen
11. Amalie Krause
12. Elsbeth Lehwald
13. Elisabeth Lion, Bergenthal
14. Frieda Malzo*
15. Emma Pientka, Bogunschewen
16. Antonie Pöpke
17. Margarete Rehfeld
18. Theodora Skopnik
19. Olga Skorupowski
20. Martha Staats
21. Hedwig Stopka
22. Ella Teubler
23. Ella Weinberg
24. Elsa Wölk
25. Cäcilie Woythaler
26. Ida Ziegler, Friedrichshof

Klasse II.

1. Elisabeth Austen
2. Elisabeth Burdach
3. Natalie Duwe*
4. Johanna Eichholz
5. Gertrud Engelmann
6. Lucie Enoch
7. Amalie Fischer
8. Hedwig Gehrt
9. Elfriede Gradowski
10. Gertrud Gradowski*
11. Frieda Grunau
12. Emmy Hesse
13. Sophie von Knobbelsdorff
14. Marie Kunicke
15. Johanna Ladendorff
16. Rosa Lemke*
17. Emma Maeckelburg
18. Marta Nipkow
19. Elise Reiter
20. Margarete Reiter
21. Margarete Rhode
22. Johanna Roensch
23. Gertrud Romeyke
24. Marie Sakobielski
25. Frieda Schlewski
26. Margarete Schöppe*
27. Irene Siegel
28. Magdalena Silberbach
29. Lisbeth Silberstein
30. Anna Stoehr
31. Hedwig Wessolowski
32. Anna von Zabiensky

Klasse IIIa.

1. Ella Baehr
2. Amalie Barczinski
3. Else Biedermann
4. Charlotte Bludau
5. Sara Brünn
6. Margarete Buchwald
7. Martha Burdach
8. Helene Feuerabend
9. Erna Flath*
10. Ella Freitag
11. Helene Fritze, Grammen bei Passenheim
12. Emma Gleich
13. Johanna Glinski
14. Margarete Günter
15. Irma Hasenwinkel*
16. Else Hasenwinkel
17. Elsbeth Heinrich
18. Lina Herrmann
19. Charlotte Jänz
20. Helene Jekutsch, Rothfliess
21. Gertrud Johrden*
22. Helene Kadereit

*) Die mit * bezeichneten Schülerinnen sind im Laufe des Schuljahrs abgegangen. Nur bei auswärtigen Schülerinnen ist der Wohnort der Eltern angegeben.

23. Martha Kierey
24. Klara Lion
25. Else Müller

Klasse IIIb.

1. Erna Knoll
2. Grete Komm
3. Hedwig Kulick
4. Gertrud Kuhr, Zworaden bei Illowo
5. Hildegard Landsberg*
6. Margarete Liebe
7. Hanna Montua, Stabigotten
8. Wanda Mrzyk*
9. Ida Müller
10. Charlotte Nelte
11. Herta Neumann
12. Hedwig Page
13. Frieda Polkehn
14. Marie Pohlmann
15. Lisbet Preuss
16. Else Schenk*
17. Erna Silberstein
18. Irma Sommerfeld*
19. Frida Spalding
20. Grete Staats
21. Marie Wagner
22. Julie Weski
23. Herta Wichuru
24. Felicitas Wichura
25. Hedwig Ziegler
26. Margarete Zander, Elisenhof bei Allenstein.

Klasse IVa.

1. Ernestine Abraham*
2. Hildegard Austen
3. Ella Bagger
4. Alice Colberg
5. Lucie Dietrich*
6. Margarete Dobczynski
7. Jutta v. Dungern
8. Hildegard Eichholz
9. Elisabeth Faber
10. Gertrud Frohnert
11. Helene Führer
12. Ilse Goeldel
13. Elisabeth Gotzheim
14. Elise Gradowski
15. Christlieb Gradowski
16. Helene Gramsch
17. Dora Grass
18. Charlotte Grinda
19. Hermine Grune
20. Gertrud Herrgott
21. Johanna Herrnberg
22. Erna Heuckendorff
23. Meta Hirschberg
24. Erna Israel, Wuttrienen
25. Edith Joseph
26. Margarete Kanigowski
27. Helene Kawka*
28. Franziska v. Knobelsdorff
29. Agnes Kraft

Klasse IVb.

1. Elisabeth Baehr
2. Linda Behnfeld, Mendrinen
3. Erna Frost, Plautzig*
4. Charlotte Gottschalk
5. Hedwig Komm
6. Valerie Lehnardt
7. Gertrud Lehwald
8. Gertrud Loepke, Soldau
9. Paula Lewin
10. Luise Malzo
11. Erica Mroczkowski, Liebenau
12. Johann Münzer, Paulsgut
13. Elsa Neubert
14. Elsa Neumann
15. Hildegard Olkowski
16. Luise Prantz
17. Gertrud Rauschning
18. Hedwig Rogalli
19. Irene Schmeier
20. Herta Steiner
21. Elisabeth Stoltenhoff, Kortau
22. Toni Stoltenhoff, Kortau
23. Margarete Tabbert
24. Gertrud Weck
25. Anna Wendt
26. Sophie Weski
27. Herta Zahlmann

Klasse Va.

1. Clara Asmus
2. Gertrud Bähr
3. Eva Brandt
4. Anna Brennekam
5. Käthe Busch
6. Ursula Cordes
7. Meta Dittrich
8. Gertrud Dobczynski
9. Paula Dost, Seeburg
10. Margarete Ebel, Muschaken
11. Elfriede Fech
12. Helene Fischer
13. Ida Frohnert
14. Margarete Fuchs
15. Johanna Funk
16. Helene Glinski*
17. Frieda Görke
18. Margarete Görtz
19. Clara Grassmann
20. Gertrud Gudath
21. Hertha Günther
22. Eleonore Hassenpflug
23. Gertrud Heide*
24. Gertrud Hensel, Kortau
25. Gertrud Hoppe
26. Hertha Joseph
27. Frida Kallweit, Kortau
28. Lisbeth von Keler
29. Erna Kienapfel
30. Anneliese Köllner
31. Eva Krause*
32. Edith Krüger
33. Agnes Kuhnke, Nagladden
34. Ulrike Kunigk
35. Erna Kutczelis

36. Magda Labotzki
37. Gertrud Lange, Willenberg
38. Hertha Müller
39. Else Nietzki
40. Hildegard Schlemmer, Bieberthal

Klasse Vb.

1. Gertrud Böckenförde, Gr. Purden
2. Irmgard Böckenförde, Gr. Purden
3. Klara Kanigowski
4. Frida Kornege
5. Else Lange
6. Charlotte Langjahr
7. Margarete Lehwald
8. Charlotte Liehr
9. Erna Matthias
10. Gertrud Meyer
11. Helene Meyer
12. Margarete Menzel
13. Vera Parisius
14. Olga Pauca
15. Erna Pfitzenreuter
16. Hedwig Podkowa
17. Leonie Pollakowski
18. Charlotte Quednau
19. Elisabeth Rade
20. Elsa Raphaelsohn
21. Elsbeth Reinke
22. Elisabeth Reitzug*
23. Margarete Richert*
24. Margarete Rohmann
25. Anna Romeyke
26. Elisabeth Romeyke
27. Margarete Röser*
28. Margarete Schlacke
29. Hildegard Schlipphacke
30. Margarete Schmidt*
31. Wilhelmine Schulz, Ramten
32. Emmy Schwarz, Wartenburg
33. Marie Sowa
34. Else Stallbaum
35. Margarete Trotzky
36. Erna Walter
37. Elly Wichura
38. Erna Wölki
39. Eva Woythaler
40. Elfriede von Wysiecki

Klasse VIa

1. Frida Anders
2. Ilse Arnold
3. Marie Assmann
4. Charlotte Baege
5. Eva Bartschat, Borkowinen (Kreis Goldap)
6. Magda Bartschat
7. Margarete Böhm
8. Käthe Bolck
9. Ilse von Bülow
10. Margarete Collier
11. Helene Dittrich
12. Erna Docowski
13. Margarete Fahl
14. Gertrud Funk
15. Gertrud Glinski*
16. Ursula v. d. Gröben
17. Elisabeth Grune
18. Paula Grunwald
19. Martha Haenicher, Sacher
20. Margarete Herrgott
21. Frida Holland
22. Eva Janert
23. Margarete Janowski
24. Alma Jäger
25. Margarete Kaminski*
26. Klara Kierey
27. Eva Klein
28. Jutta Kretschmer
29. Selma Kretschmer
30. Frieda Kutczelis
31. Hanna Landsberg*
32. Anna Pohlmann
33. Emilie Spitzer
34. Johanna Traupe.

Klasse VIb.

1. Charlotte Broscheit
2. Elma Fischer, Knopen
3. Maria Kabath
4. Marie Kleine
5. Gertrud Kolleck
6. Martha Komm
7. Margarete Kuhlins
8. Lisbeth Lewald
9. Margarete Lott
10. Rosa Lubomierski
11. Paula Marcus
12. Viktoria Mateblowski
13. Gertrud Modrow
14. Käthe Müller
15. Margarete Müller
16. Edith Pezenburg
17. Erna Pezenburg
18. Gertrud Richter*
19. Elisabeth Rittel
20. Eva Rosbach
21. Lisbeth Saabel
22. Maria Sawitzki
23. Betty Schneider
24. Anna Scholz
25. Margarete Sobottka
26. Gertrud Sombrutzki
27. Christel Stange
28. Nanny Strache*
29. Margarete Thomaschewski
30. Edith Weinberg
31. Ella Wolff
32. Dora Zander, Elisenhof

Klasse VII.

1. Gertrud Arendt
2. Alexe Bötterling
3. Else Brüning
4. Johanna Carl
5. Margarete Carl
6. Lisbeth Dobczynski
7. Margarete Dziedzeck
8. Ulla Fech
9. Hildegard Gottschalk
10. Marianne Grass
11. Margarete Hasse-Schnipseln
12. Margarete Heeder
13. Meta Hensel

14. Charlotte Höpfner
15. Marie Fuchs
16. Margarete Jung
17. Johanna Kalweit
18. Agnes Klein
19. Margarete Kollodzinski
20. Hertha Komm
21. Hildegard Kraft
22. Doris Kraft
23. Gertrud Kundt
24. Frida Lewin
25. Margarete Lieckefett
26. Amanda Lubomierski
27. Else Magendanz
28. Anna Malzo
29. Anna Markusch
30. Erna Meyer
31. Margarete Minuth
32. Käthe Montua-Stabigotten
33. Erna Nickell-Olschöwen
34. Elfriede Prejawa
35. Maria Pröbsting*
36. Irene von Przewoski
37. Hildegard Rauschning
38. Hildegard Rediger
39. Emma Reisner
40. Dora Rogalla
41. Eva Schmidt
42. Hedwig Schneider
43. Hildegard Schulz, Jägeritten
44. Emilie Schwarz
45. Maria Siegel
46. Clara Stallbaum
47. Hertha Thormann, Puppen
48. Marie Tomaschewski
49. Margarete Weck
50. Valerie Weski

Klasse VIII.

1. Margarete Altmann
2. Marie Baehr
3. Lucie Bartsch, Küstrin
4. Gertrud Biedermann
5. Meta Borrmann
6. Lucie Buttkies
7. Herta Daniel*
8. Elsa Eichert
9. Herta Engelmann
10. Ursula Faber
11. Elfriede Flath
12. Elsbeth Frentzel-Beyme
13. Helene Frohnert
14. Herta Funk
15. Frieda Gehrke
16. Lilly Grau
17. Lilly Hoyer
18. Margot Joseph
19. Jakobine Jurleit*
20. Charlotte Kalinna
21. Hedwig Kannegiesser
22. Gertrud Kassner*
23. Herta Klein
24. Margarete Kornalewski,* Thomsdorf
25. Elsa Krause
26. Eva Kunigk
27. Käthe Langjahr
28. Helene Lenz
29. Gertrud Lewin
30. Hildegard Lieckefett
31. Meta Markus
32. Dorothee Meyer
33. Gertrud Neubauer
34. Martha Neumann
35. Käthe Paehler
36. Irene Pehlke
37. Elisabeth Poepke
38. Margarete Quednau
39. Maria Rafalski
40. Elisabeth Rohn*
41. Selma Scheerbarth*
42. Frieda Schober*
43. Hedwig Schöpe
44. Herta Schröder
45. Herta Schulz
46. Käthe Sonnabend
47. Anna Sowa
48. Hildegard Taruttis
49. Marta Thomaschewski
50. Eva Thorun
51. Margarete Vollerthun.

Klasse IX.

1. Frida Baehr*
2. Hildegard Baehr
3. Irene Black
4. Elisabeth Bludau
5. Gertrud Fiebach*
6. Anna Fischer
7. Charlotte Gehrke
8. Gertrud Gruel
9. Else Hensel, Kortau
10. Käthe Hoffmann
11. Lisbeth Jacob
12. Anne-Marie Jacobsen
13. Edith Knauf
14. Erika v. Knobloch
15. Herta Knoll
16. Paula Kornege
17. Hedwig Korzeniewski
18. Antonie Lewandowski
19. Elsa Lindemann
20. Elisabeth Marcus
21. Käthe Mascherrek
22. Charlotte Meyer
23. Hertha Moeck
24. Angelika Müller
25. Frieda Neumann
26. Edith Pachler
27. Gertrud Parschau
28. Hedwig Parschau
29. Marie Pliska
30. Gertrud Schirmacher
31. Else Schröder
32. Hera Speidel
33. Eva Steiner
34. Margarete Vosberg*
35. Erika Weber

P 30
inv. P 143